Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 118 (1976)

Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

W.L.: Mycotic infections, in H.W. Dunne, Diseases of swine, 3rd ed., pp. 660–671. Ames, Iowa, The Iowa State University Press (1970). – Smith W.J. and Shanks P.L.: Intestinal haemorrhage syndrome. Vet. Rec. *89*, 55–56 (1971). – Sorensen D.K.: Salmonellosis, in H.W. Dunne, Diseases of swine, 3rd ed., pp. 499–507. Ames, Iowa, The Iowa State University Press (1970). – Sorensen D.K.: Dysentery, in H.W. Dunne, Diseases of swine, 3rd ed., pp. 486–498. Ames, Iowa, The Iowa State University Press (1970). – Steck F., Schären B., Fatzer R., Vandevelde M., Scholl E. und Häni H.: «Vomiting and Wasting Disease» bei Ferkeln in der Schweiz. Schweiz. Arch. Tierheilk. *117*, 617–622 (1975). – Stockdale H.G.: Necrotic enteritis of pigs caused by infection with Oesophagostomum SPP. Brit. Vet. J. *126*, 526–530 (1970). – Svendsen J.: Enteric Escherichia coli diseases in weaned pigs. Nord. Vet. Med. *26*, 226–238 (1974). – Svendsen J., Larsen J.L. and Bille N.: Outbreaks of post weaning Escherichia coli diarrhoea in pigs. Nord. Vet. Med. *26*, 314–322 (1974). – Taylor D.J. and Blakemore W.F.: Spirochaetal invasion of the colonic epithelium in swine dysentery. Res. Vet. Sci. *12*, 177–179 (1971). – Tournut Ch. et Labie Ch.: L'ulcère gastro-oesophagogienne du porc. Hypothèse pathogénique. Rev. Méd. vét. *121*, 1105–1113 (1970). – Trapp A.L., Keahy K.K., Whitenack D.L. and Whitehair C.K.: Vitamin-E-selenium deficiency in swine: Differential diagnosis and nature of field problem. JAVMA *157*, 289–300 (1970). – Tuch K.: Pathologisch-anatomische Befunde bei einer der «Vomiting and Wasting Disease» (Erbrechen und Kümmern) vergleichbaren Erkrankung der Saugferkel. DTW *78*, 496–498 (1971). – Twiehaus M.J. and Underdahl N.R.: Control and elimination of swine diseases through repopulation with specific pathogen free (SPF) stock, in H.W. Dunne, Diseases of swine, 3rd ed., pp. 1096–1110. Ames, Iowa, The Iowa State University Press (1970). – VanVleet J.F., Carlton W. and Olander H.J.: Hepatosis dietetica and mulberry heart disease associated with selenium deficiency in Indiana swine. JAVMA *157*, 1208–1219 (1970). – Wetzel R.: Parasitäre Erkrankungen der Leber und der Gallengänge, in E. Joest, Handbuch der speziellen pathologischen Anatomie der Haustiere, 3. Aufl., Bd. VI, S. 209–299. Berlin-Hamburg, Verlag Paul Parey (1967). – Wolff K., Eckert J. und Pfister F.: Häufigkeit des Endoparasitenbefalles beim Schwein und gegenwärtige Bekämpfungsmöglichkeiten. 13. Schweizerische Tierärzte-Tage, 28. bis 29.9.1974, Schaffhausen.

BUCHBESPRECHUNGEN

Man and animals in hot environments (Mensch und Tiere in heisser Umwelt). Von D.L. Ingram und L.E. Mount (Cambridge/England). Aus der Reihe: Topics in Environmental Physiology and Medicine, Herausgeber Karl E. Schäfer. Vorwort, Inhaltsverzeichnis, 162 S. Text, 18 S. Literaturverzeichnis, 5 S. Stichwortverzeichnis, zahlreiche Tabellen, Graphiken und Zeichnungen. Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg-New York, gedruckt in den USA 1975. Fr. 83.30.

Wer in die Tropen reist, erwartet dort wohl eine warme Umgebung, gibt sich aber kaum Rechenschaft, dass man in jenen Regionen auch Gelegenheit zum Frieren haben kann, kurz, dass das Problem des Wärmehaushaltes sehr vielschichtig ist. Die Buchreihe «Topics in Environmental Physiology and Medicine» befasst sich ganz allgemein mit diesen Problemen, wovon das vorliegende neu erschienene Buch mit den Einflüssen und Regulationsmechanismen im *warmen* Klima. Es wird dabei eine gewisse Kenntnis der Physiologie vorausgesetzt, um das Verständnis der spezifischen Probleme zu erleichtern.

Der Inhalt ist in 10 Kapitel gegliedert. Sie befassen sich mit der warmen Umwelt, dem Wärmeaustausch zwischen Tier und Umgebung, dem Metabolismus, dem Wärmeschutz und einem Versuch zur Bestimmung des Wärmefaktors der Umwelt, dem Wärmeverlust und der Wärmeregulierung durch die Atmung, dem Schwitzen und Mechanismen, die es kontrollieren, dem kardiovaskulären System, z.B. dem Einfluss der Blutzirkulation im peripheren Gefässsystem (bei Mensch und Tier) auf den Wärmeverlust u.a.m., den endokrinen und genitalen Organen, z.B. Schilddrüse, Nebenniere, antidiuretisches Hor-

mon, Geschlechtsfunktionen. Weitere Abschnitte gelten dem Verhalten, z.B. dem Vermeiden ungünstiger Bedingungen, dem Einfluss bestimmter Stellungen des Körpers (etwa im Winkel zur Sonne), dem Temperaturempfinden des Menschen und anderer Wirbeltiere, ebenso wie dem Wärmesteuerungssystem. Hier werden von Thermorezeptoren in der Haut Reize zum Zentrum im Hypothalamus geleitet, der gewissermassen die Körpertemperatur fest einstellt und «Befehle» bei Abweichungen an die Kontrollmechanismen leitet. Die beiden letzten Kapitel befassen sich mit den Anpassungserscheinungen der Tiere und des Menschen an eine heisse Umgebung, wobei auch das in der tierärztlichen Praxis so wichtige Problem der Dehydration behandelt wird.

Als der Rezensent vor 20 Jahren in tropischen Ländern tätig war, wäre es ihm leichter gefallen, sich im Dschungel der vielfältigen Probleme der warmen Umwelt zurechtzufinden, wenn er das vorliegende Buch mit sich hätte führen können. Er möchte es deshalb den mit Tropenproblemen konfrontierten Medizinern, Veterinärmedizinern und Landwirten bestens zum Studium empfehlen.

E. Saxer, Gümligen

Die Feinstruktur der Leukozyten des Hausgeflügels. Von H. Enbergs. Elektronenmikroskopische Untersuchungen der Blutleukozyten von Huhn, Pute, Gans und Ente. Heft 22 der Schriftenreihe «Fortschritte der Veterinärmedizin» 1975. 100 Seiten mit 80 Abbildungen und 3 Tabellen. Verlag Paul Parey, Berlin-Hamburg. Kartoniert DM 39,60.

Mit dieser Publikation will der Autor eine Basis legen sowohl für die feinmorphologische Beurteilung von Leukozytenmerkmalen, die mit bestimmten pathologischen Zuständen zusammenhängen, als auch für weitere feinmorphologische, biochemische, zytochemische und funktionelle Untersuchungen in diesem Bereich.

Nach einführenden kurzen Vorbemerkungen zur Entwicklung und Funktion der einzelnen Leukozytenarten folgt jeweils die Beschreibung und bildreiche Darstellung der Zellen, wozu ein während über 5 Jahren bearbeitetes Material als Grundlage dient.

Die Feinstruktur der Leukozyten zeigt innerhalb der vier berücksichtigten Vogelarten keine tierartlichen Unterschiede, mit der einzigen Ausnahme der eosinophilen Granula, die bekanntlich auch bei Säugetieren Speziesunterschiede aufweisen.

Die den Neutrophilen der Säugetiere entsprechenden Leukozyten des Vogelblutes werden wegen der anderen Färbbarkeit ihrer Granula als Heterophile bezeichnet und enthalten auch nach elektronenmikroskopischen Befunden andere Granula als die Neutrophilen der Säugetiere. Die übrigen Vogelleukozyten sind den entsprechenden Zellen des Säugetierblutes ähnlich. Dies gilt sogar für die Thrombozyten, die zwar kernhaltig sind, deren Zytoplasma jedoch den kernlosen Thrombozyten der Säugetiere strukturell recht ähnlich ist. Die Lymphozyten sind feinmorphologisch recht variabel (Blastzellen, «normale» Lymphozyten, Plasmazellen). T- und B-Lymphozyten sind nicht unterscheidbar.

Diese Monographie der Leukozyten-Feinstruktur bei Vögeln wird für keinen entbehrlich sein, der mit Vogelblut zu tun hat. Anderseits bezweifelt der Autor sicher zu Recht die Möglichkeit, solche Grundlagenstudien nur nebenbei im Rahmen von Untersuchungen zu einer angewandten Fragestellung eingehend genug durchführen zu können.

W. Mosimann, Bern